Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift

zu sammen glos Wann
sich tet der ertrich auf
vnd verslant Chore
Dathan vnd Abyram vnd
vnd gezelt vnd ir hut
ten Er spricht text vns
vnd vnser wirt betruben
die kunstenich zu cades
glos Das spricht er
Darumb wann die ge
schicht die geschach yn
der wüstunge cades da
die iuden langer zeyt
ymen vmenten Dauid
spricht text Vnsers
herren stymme bewtet
die hyrsse glos Das
wort bedeuten die iuden
Eczerlichen vnd sprechen
der messias seiten so
werden die iuden yn al
lem vollen sezen Das
yn got hyrsse vnd alle
wilt geschicht Das sie
sie czigen Aber sanctus
fortitudo der bedeutet
er von vnsers herren
craft der den hyrssen
vnd andern wilde die
kraft gibet zu geberen
vnd auch yngingen zu
nacht vnd auch zu zie
hen Auch bedeutet man
das wort gemenclichen
von neptalyms lande
wann dasselbe lant hab
sein frucht zu aller zeit
so dann ander lant zu

gelicher weyse als der
hyrsse pelder vnd snel
ler lauffet dann ander
leut tyre Vnd von der
frucht selben frucht
opffert man zu ostern
von newem koren Da
singen dann die lewen
dann die gotlichen lobe
vnd nach dem gelauch
mizze versteet man die
frucht von neptalyms
lande die eher zertag
wurden dann ander
frucht Also lauffent
auch die hyrsse andern
wild vor Dauon sprach
dauid text Vnsers her
ren stymme bewtet die
hyrsse glos Das ist das
es von gotes ordmung
komet Dauid spricht
text Vnd vnser herre
wirt offen die dicken
glos Das ist das der
priester bethaves vnd
auch der tempel zu der
selben hochzeit wurden
auf getan Das die hoch
zeit desser loblicher
begangen wurde vnd
benezet sie darumb
dicke als das zu sammen
gedrungen ist wann
die gemeine der leute
gangen selten dyn ein
Er spricht text Vnd yn